

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Workshop #3: Therapiesteuerung neu gedacht: Hybride Versorgung als Schlüssel zur Effizienz im Gesundheitswesen

Dr. Michael Hubmann / MSD-Gesundheitsforum

Schlüsselparameter relevanter „task fields“ für hybride Versorgungsformen

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen

- Identifizierte Versorgungslücken
- Aktuell nicht gedeckte Versorgungsbedarfe
- Hohe individuelle Krankheitslast
- Hoher volkswirtschaftlicher Kostenfaktor
- Wahrscheinlicher Nutzen einer frühen Erfassung und Intervention
- Signifikante Prävalenz



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Wie können Digital Health - Elemente in der Kinder- und Jugendmedizin Wirkung entfalten?

Digital Health - Elemente

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Hybride Versorgungsmodelle	Telemedizin	Gesundheitsbildung und Empowerment
Therapieunterstützung und Adhärenz	Videosprechstunde	eDMP Datenbasiertes Monitoring
Früherkennung und Prävention	Expertenkonsile	mHealth Impferinnerungen

Digital Health – Elemente können Wirkung entfalten, indem sie Zugang (zu Fachwissen) erleichtern, Prävention fördern, Behandlungsverläufe überwachen und die Patient*innen/Eltern - Compliance nachhaltig verbessern.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Welche Erfahrungen liegen bei der Integration digitaler Leistungen im Therapieprozess vor?

Erfahrungen am Beispiel hybrider Versorgungsformen

PraxisApp
Meine pädiatrische Praxis

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen

PlusE

U-Untersuchung für Kinder **Plus E**ltern beim Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge

Interprofessionelle Zusammenarbeit
Kinder- und Jugendärzt*innen, Gynäkolog*innen, „Psych-Behandler*innen“

Intervention
Screening-Fragebogen via PraxisApp (peri-/postpartaler Depressionen); Arzt-Eltern-Gespräch bei Auffälligkeit

Erfahrungen
Laufende Innovationsfonds-Studie, erste Zwischenergebnisse deuten auf eine hohe Akzeptanz und Nutzen (Vergleich Interventionsgruppe/Kontrollgruppe)

AtopieScreening

Fokus auf die frühzeitige Erfassung von allergiegefährdeten Kindern

Frühe Identifikation
durch Atopie-Screening via Eltern-Fragebogen und allergologische Primärprävention mit dem Ziel eines verbesserten Outcome

Intervention
Altersklassifizierte Screening-Fragebogen via PraxisApp; Arzt-Patient*innen/Eltern-Gespräch bei Auffälligkeit

Erfahrungen
Gute Akzeptanz auf Seiten der Patientent*innen (Eltern) und Kinder- und Jugendärzt*innen

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Wie wirkt sich die Integration auf die interprofessionelle Zusammenarbeit aus?

und Interaktion zwischen Ärzt*in und Eltern

Effekte auf die interprofessionelle Zusammenarbeit
und Interaktion zwischen Ärzt*in und Eltern

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen

Positive Effekte

Bessere Kommunikation & Koordination der Versorgung
Digitale Plattformen und Dokumentationssysteme ermöglichen einen schnelleren und transparenteren Austausch zwischen interprofessionellen Teams, reduzieren Doppeluntersuchungen und erhöhen die Behandlungsqualität.

Rationalisierung der Versorgung
Vereinheitlichung durch systematisierende digitale Konzepte ermöglichen generell Vergleichbarkeit von Daten, verhindern Lücken durch ‚analog' nicht erfragte Daten und schaffen individuell Zeitressourcen in der Praxis für direkte Intervention am Patienten

Klare Regeln im therapeutischen Prozess
Neue Erkenntnisse (z.B. aktuelle Leitlinienüberarbeitungen) können problemlos integriert werden.

Herausforderungen

Technische und organisatorische Hürden
Unterschiedliche Systeme und mangelnde Interoperabilität erschweren den Informationsaustausch.

Schulungsbedarf
Alle Berufsgruppen müssen im Umgang mit digitalen Tools geschult werden, um deren Potenzial vollständig zu nutzen.

Klare Rollenverteilung
Es muss definiert sein, wer welche Daten pflegt und wer Entscheidungen auf Basis digitaler Informationen trifft.

Politische Forderungen

Standardisierung und Interoperabilität
Einheitliche, verpflichtende und kostenneutrale Interoperabilitätsstandards

Digitale Versorgung gesetzlich unterstützen
Um digitale Versorgungsformen wie Telemedizin effektiv nutzen zu können, ist eine niederschwellige Rechtsgrundlage für die intersektorale Zusammenarbeit erforderlich.

Unterstützung hybrider Modelle
Förderung digital unterstützter Teams, um die Versorgung von Kindern und Jugendlichen flächendeckend zu verbessern.

#Schutz der Kinderrechte
und sensibler Gesundheitsdaten

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit